



**PECH DES TAGES**  
Fussball-Nationalspieler Thomas Beck zog sich im Training einen Bänderriss zu. **16**



**ERFOLG DES TAGES**  
Marion Jones hat bei den US-Trails mit 7,11 m im Weitsprung ihr Tief überwunden. **16**



**VORSCHAU DES TAGES**  
Das Inline-Team Liechtenstein hat sich für den SIC in Zug einiges vorgenommen. **16**



**AUFTAKT DES TAGES**  
Die Schweizer Super League startet am Wochenende in die neue Saison. **17**

### VOLKSBLATT | NEWS

#### Zwangspause für Thomas Beck

**FUSSBALL** – Pech für Liechtensteins Nationalspieler Thomas Beck. Der Chiasso-Legionär (Challenge League) zog sich bei einem Zusammenprall mit Goalie Andrea Cataldo während des Donnerstagtrainings einen Riss der Aussenbänder im rechten Sprunggelenk zu. «Laut unserem Mannschaftsarzt muss ich mit einer Pause von 4 bis 6 Wochen rechnen. Gerade so knapp vor dem Meisterschaftsauftritt ist dies natürlich besonders bitter, zudem ich mich in Topform fühle. Nun werde ich mit gezieltem Aufbautraining alles daran setzen, um die Heilungsphase zu beschleunigen», sagte Thomas Beck. (HeZ)

#### Bryant verlängert um 7 Jahre

**BASKETBALL** – Zwei Tage nach dem Abgang von Shaquille O'Neal zu Miami Heat verlängerte der NBA-Klub Los Angeles Lakers den Vertrag mit Kobe Bryant um sieben Jahre. Der Kontrakt des 25-jährigen Leistungsträgers, der sich Ende August wegen Vergewaltigung vor Gericht verantworten muss, ist mit 136,4 Millionen Dollar dotiert. Bryant spielt seit 1996 mit dem Rekordmeister. (si)

#### Ex-Schachweltmeister Fischer in Japan festgenommen

**ALLGEMEIN** – Nach mehr als zehn Jahren auf der Flucht ist der ehemalige amerikanische Schachweltmeister Bobby Fischer von den Einwanderungsbehörden in Japan festgenommen worden. Der 61-Jährige wurde auf dem Narita-Flughafen in Tokio entdeckt, als er gerade auf die Philippinen fliegen wollte, wie ein Behördensprecher sagte. Die USA werfen dem 61-Jährigen vor, mit der Teilnahme an einem Schachturnier in Jugoslawien 1992 internationale Sanktionen gegen das Land verletzt zu haben. (si)

#### EM-Titel an Niggli-Luder

**ORIENTIERUNGSLAUF** – Simone Niggli-Luder war an den OL-EM in Roskilde (Dän) über die Langdistanz erneut eine Klasse für sich. Die Schweizerin gewann zum vierten Mal in Serie an einem Grossanlass Gold in der Königsdisziplin. (si)

# Armstrongs Demonstration

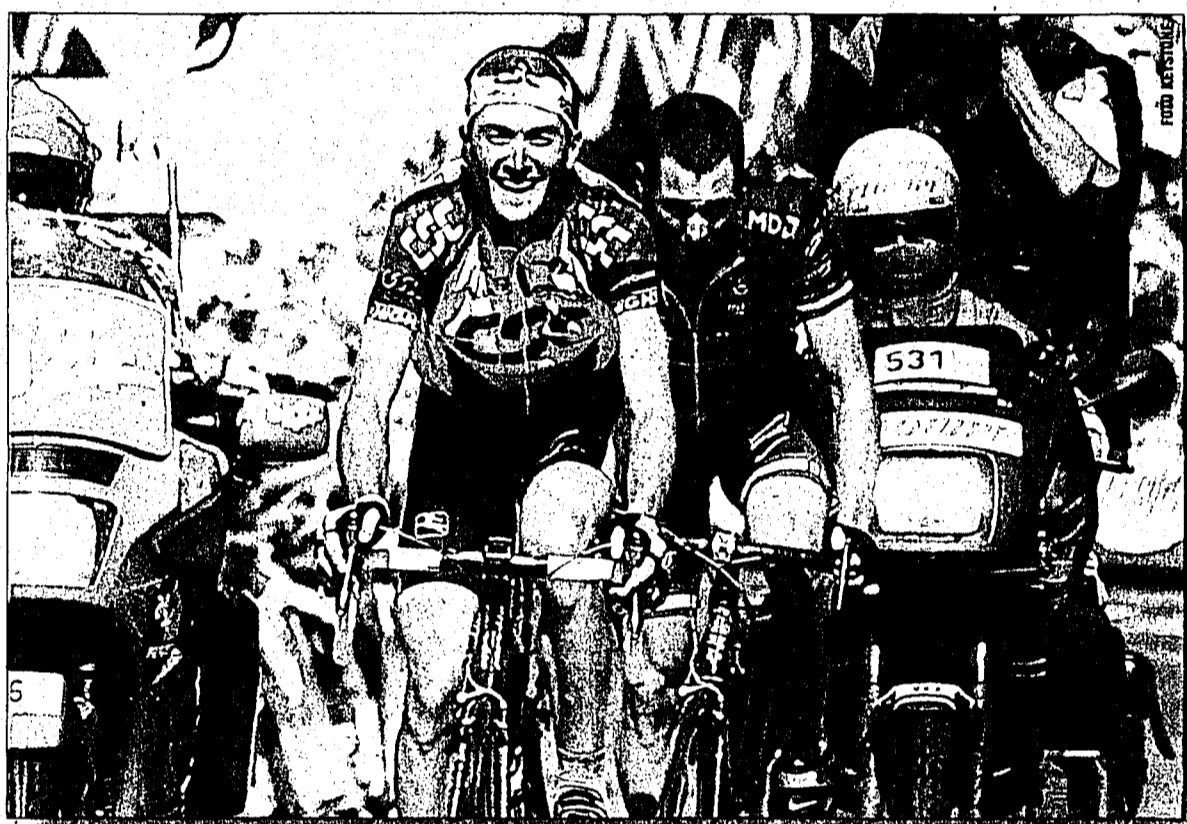
Ivan Basso Sieger der Bergankunft in La Mongie

**LA MONGIE** – Die erste Bergankunft der Tour de France hat bereits genügt, um die Hierarchie im Feld aufzuzeigen. Dem Tempoforcing von Lance Armstrong war keiner der Gegner gewachsen. Nur Ivan Basso (It) kam mit dem Amerikaner mit und gewann die 12. Etappe.

Erster Opfer wurde noch vor der Hälfte des 12,7 km langen Schlusssanstieges ausgerechnet Tyler Hamilton. Der Phonak-Teamcaptain bekundete Rückenschmerzen und war deshalb nicht in der Lage, wie gewünscht in die Pedalen zu treten. Teammanager Urs Freuler: «Obwohl er nichts für seine Probleme kann, hat er sich bei seinen Teamkollegen entschuldigt.» Die Aussichten der Phonak-Neuverpflichtung, bei der Schlussankunft in Paris auf dem Podium zu stehen, haben bei der ersten Gelegenheit einen argen Dämpfer erlitten.

#### Machtwechsel bei T-Mobile?

Das zweite Opfer hiess Jan Ullrich. Der Wahl-Schweizer musste nur wenig nach Hamilton abreißen lassen und wäre auf den letzten 3 km ohne den Sukkurs seines treuen Helfers Giuseppe Guerini gar in ein Desaster geraten. Der Tour-Sieger von 1997 hatte schon im Aufstieg zum Col d'Aspin seine «schweren Beine» bemerkt. Der Gewitterregen, der auf die Fahrer niederprasselte, trug nicht zur guten Befindlichkeit des Strassen-Olympiasiegers bei. «Wenn ich merke, dass es mir nicht läuft, fahre ich auch für einen anderen», merkte Ullrich an. Dieser könnte Andreas Klöden heissen. Der deutsche Strassenmeister traf als Dritter im Ziel ein und wird bei den Verantwortlichen von T-Mobile vorderhand noch als Joker



Ivan Basso (vorne) feierte mit dem Etappensieg in La Mongie vor Lance Armstrong seinen bisher grössten Erfolg.

gehandelt. Nach der zweiten Pyrenäen-Etappe von heute Samstag soll teamintern entschieden werden, ob es zu einem Machtwechsel kommt und in der dritten Woche Andreas Klöden unterstützt wird.

Vor Zehntausenden ihrer Landsleute vermochten aber auch Iban Mayo (9.) und Roberto Heras (20.) nicht wie versprochen aufzutrumpseln. Sie mussten sogar ihren weniger hoch kotierten Berufskollegen Francisco Mancebo (4.), Carlos Sastre (5.) und Oscar Pereiro (Phonak, 5.) den Vortritt lassen.

#### Grösster Triumph

Zwar glückte es Lance Armstrong nicht, sich wie am 18. Juli 2002 in La Mongie ins Maillot jaune einklei-

den zu lassen. Doch nach der ersten Bergankunft konnte der Texaner bereits ein zufriedenes Fazit ziehen. Einerseits hatten seine Helfer erneut mit ihrer Stärke gegläntzt und über den Aspin das Geschehen kontrolliert. José Azevedo, José-Luis Rubiera, George Hincapie und Floyd Landis hielten auch zu Beginn des letzten Anstiegs das Tempo so hoch, dass die Konkurrenten scharenweise kapitulierten. Lance Armstrong sah sich verwundert um. Als der Meister selber zur Tat schritt, vermochte ihm nur noch Ivan Basso zu folgen. Der 27-jährige Italiener aus Gallarate bei Varese kam schliesslich ohne grosse Gegenwehr zum Etappensieg, dem bislang grössten Erfolg seiner Profikarriere. (si)

### RESULTATE

**Tour de France - 12. Etappe - Resultate**  
Tour de France, 12. Etappe, Castelsarrasin - La Mongie (197,5 km): 1. Ivan Basso (It) 5:03:58 (38,98 km/h), 20 Sekunden Bonifikation, 2. Lance Armstrong (USA), gleiche Zeit, 12 Sek. Bon., 3. Andreas Klöden (De) 0:20, 8 Sek. Bon., 4. Francisco Mancebo (Sp) 0:24, 5. Carlos Sastre (Sp) 0:33, 6. Oscar Pereiro (Sp) 0:50, 7. Denis Mentischow (Russ) 0:59, 8. Michele Scarponi (It) 1:02, 9. Iban Mayo (Sp) 1:03, 10. Santos Gonzalez (Sp), 11. Gilberto Simoni (It) 1:32, 13. Aitor Gonzalez (Sp) 1:39, 14. Christophe Moreau (Fr) 1:59, 15. Vladimir Karpets (Russ), 16. Levi Leipheimer (USA), 17. Pietro Caucchioli (It), alle gleiche Zeit, 18. Bobby Julich (USA) 2:28, 19. Giuseppe Guerini (It), gleiche Zeit, 20. Jan Ullrich (De) 2:30.  
Gesamtklassierte: 1. Voeckler 51:51:07, 2. Armstrong 5:24, 3. Sandy Casar (Fr) 5:50, 4. Vinencio 6:20, 5. Klöden 6:33, 6. Basso 6:33, 7. Mancebo 6:43, 8. Jakob Pil (Dän) 6:53, 9. Santos Gonzalez 7:23, 10. Sastre 8:11, 11. Azevedo 8:35, 12. Leipheimer 8:50, 13. Gutierrez 8:51, 14. Sevilla 8:57, 15. Rubiera 8:58, 16. Ullrich 9:01, 17. Julich 9:11, 18. Scarponi 9:25, 19. Gonzalez de Galdeano 9:42, 20. Hamilton 9:46.

# Athen vier Wochen vor der Eröffnung

OK-Chefin: «Wir sind über den Berg»

**ATHEN** – In knapp vier Wochen beginnen in Athen die 28. Olympischen Sommerspiele. Noch wird überall in der Stadt rund um die Uhr gearbeitet. Doch die Verantwortlichen in Griechenland sind zuversichtlich.

Gianna Angelopoulos-Daskalaki, die Präsidentin des Organisationskomitees (ATHOC), äussert sich zuversichtlich: «Ich habe mehrmals in den vergangenen Jahren Momente der Verzweiflung gespürt. Befürchtungen hatte ich auch. Wir sind aber über den Berg. Alle Anlagen sind fertig», sagte sie.

Rund um das riesige Olympische Zentrum (OAKA) mit dem 74 000 Zuschauer fassenden Stadion «Spyridon Louis» wird vier Wochen vor Beginn der Spiele in drei Schichten

gearbeitet. Alle Arenen sind zwar fertig, doch die Zufahrtsstrassen und die riesige Olympia-Promenade zwischen der Tennisanlage, der Basketball-Halle und dem Velodrome sind noch nicht geöffnet. Viele Projekte werden wohl erst in letzter Minute fertig. Am 19. Juli soll die neue Tramlinie in Betrieb genommen werden, die das Zentrum von Athen mit den Olympia-Anlagen entlang der Küste verbindet. Ende Juli soll – mit mehrmonatiger Verspätung – endlich auch der neue Flughafen «Eleftherios Venizelos» mit dem Zentrum verbunden werden.

#### Optimismus nach EM-Titel

Die meisten Einwohner sind optimistisch und freuen sich auf «ihre» Spiele. Laut Umfragen glauben knapp 82 Prozent, dass Olympia



Gianna Angelopoulos-Daskalaki, die Präsidentin des Olympia-Organisationskomitees.

«gut oder sehr gut» sein wird. Der Optimismus ist enorm gestiegen, nachdem die Griechen Fussball-Europameister geworden sind.

#### «2004 wird das griechische Jahr»

«Fussball-Europameister zu werden, ist genau das, was wir brauchten. Im ganzen Land herrscht Begeisterung. 2004 wird das griechische Jahr sein», sagte Ministerpräsident Kostas Karamanlis. Die Erfolge des Teams von Otto Rehhagel haben auch dem Jahrhundertereignis Olympia im Endspurt Rückenwind gegeben. «Wir schiessen Tore in der Regel in der letzten Minute. So wie unsere Mannschaft in Portugal, so werden wir auch allen Anzeichen nach im letzten Moment noch gute Olympische Spiele austragen», sagte ein Mitarbeiter des ATHOC. (si)

### VOLKSBLATT | REKORD

#### LÄNGSTE/KÜRZESTE TOUR



**RAD** – Die Rekord-Distanz an der Tour de France betrug im Jahr 1926 5745 km und ging über sieben Etappen. Die kürzeste Tour wurde 1989 mit insgesamt 3582 km auf 21 Etappen ausgetragen. Die längste jemals gefahrene Etappe war der siebte Tagesabschnitt 1906 über 480 km von Marseille nach Toulouse. Der Sieger Louis Trousselier (Frankreich) benötigte dafür 17:24 Stunden.